

Balustraden Berghotel Schatzalp Davos

ETH Zürich, Professur Langenberg und Gramazio Kohler Research | Zürich

Berghotel Schatzalp | Promenade 63/Obere Strasse 28
(Postadresse) | 7270 Davos Platz

Bauherrschaft

Berghotel Schatzalp, Jessica Schmid, Pius App, Davos

Bauingenieur/-in

B3 Engineering und Management am Bau

Weitere Mit-Autoren

Künzli Davos AG, incon.ai, Carlos Wilkening, Begleitung
Denkmalpflege Graubünden durch Simon Berger

Fertigstellung

2025

Das Hotel Schatzalp zählt zu den bedeutenden frühen Eisenbetonbauten der Schweiz. Als ehemaliges Sanatorium ist es wesentlich durch seine Balkonschicht geprägt, deren Holzbalustraden stark geschädigt waren und heutigen Anforderungen nicht mehr entsprachen.

Ausgehend von der konstruktiven und gestalterischen Logik des Bestands wurden die Balustraden neuinterpretiert. Durch einem parametrischen Entwurfsprozess wurden 93 individuellen Elementen entwickelt, die auf wechselnde Bedingungen entlang der Fassade reagieren. Die Fertigung im lokalen Holzbaubetrieb erfolgte mittels augmented-reality-gestützter Handarbeit, die eine präzise Umsetzung der komplexen Geometrie in über 5'300 Elementen ermöglichte.

Die neuen Bauteile übernehmen die Materialität und das Erscheinungsbild des Bestands, ohne zu imitieren. Reversible Verbindungen sichern Reparaturfähigkeit und Unterhalt. Als zeitgenössische Schicht ablesbar trägt der Eingriff zur Weiterentwicklung des Baudenkmals im Spannungsfeld von Erhalt.



Fotograf/-in: Lais Hotz

